

GEHRDEN



Lesebegeistert: Schon in der zweiten Klasse hielt Henning Radtke sich in der Bibliothek auf. Jetzt ist der frühere Betriebswirt als Lesehelfer für Kinder aktiv.

FOTOS: INGA KLÖBER

„Es macht mir Spaß, mit Kindern zu lesen“

Henning Radtke ist ehrenamtlicher Lesementor und trifft sich einmal die Woche mit der Sechstklässlerin Diljin zum gemeinsamen Lesen. Davon profitieren beide auf ihre Weise.

Von Inga Klöber

Gehrdens/Redderse. Im großen Familienhaus in Redderse wird jeden Donnerstag eine Stunde gemeinsam gelesen. Diljin bringt ihre Lieblingsbücher mit und liest Henning Radtke, dem Hausherrn, vor. Wenn sie müde wird, lesen sie „Punkt Punkt“ wie die Elfjährige es nennt: erst sie ein Stück, dann er ein Stück, immer abwechselnd. Diljin ist Schülerin des Matthias-Claudius-Gymnasiums in Gehrden und Henning Radtke ihr Lesementor.

„Kiosk, Chaos, Canal Grande“

Der 73-Jährige ist ehrenamtlich aktiv in der deutschlandweiten Mentor-Initiative, ein Zusammenschluss von Erwachsenen, die Kinder beim Lesen unterstützen. An diesem Nachmittag hat Diljin zwar Zeugnisferien, aber ihre Eltern fahren sie trotzdem aus Gehrden nach Redderse. Genau drei Bücher passen in ihren kleinen Rucksack: „Mein Lotta-Leben“, „Connie und der zauberhafte Schulzirkus“ und das Weihnachtsgeschenk von ihrem Lesementor: „Kiosk, Chaos, Canal Grande“. Letzteres legt sie auf das bereitstehende, zusammenklappbare Lesepult, schlägt die Seite auf, auf der die beiden beim letzten Mal stehengeblieben sind und fängt an vorzulesen. Anfangs ist die Elfjährige noch unsicher, verhaspelt sich

Einmal haben wir Gregs Tagebuch gelesen, das mochte er gar nicht.

Diljin, elfjährige Schülerin



Zeitdokument: Henning Radtke hat noch seinen ersten Leserausweis für die Bücherei der Jugend, ausgestellt 1958 von der Stadtbibliothek Wolfsburg.

FOTO: PRIVAT

und fängt den Satz von vorne an. Doch als sie die Seite umblättert, liest sie bereits selbstbewusst und flüssig. Sie beginnt sogar den einzelnen Charakteren verschiedene Stimmen zu verleihen.

Lesehelfer seit 2015

„Diljin ist sehr ehrgeizig, und es macht Spaß, mit ihr zu arbeiten“, sagt Radtke. Seit zwei Jahren begleitet er das Mädchen im Lesen. 2015, ein paar Jahre nach Beginn seines Ruhestands, hatte er sich beim Mentor-Ring in Gehrden vorgestellt und zwei Lehrgänge absolviert.

Am Anfang habe er mit einem Jungen aus der Türkei gelesen, danach mit zwei Zwillingen, die aus dem Iran nach Deutschland geflohen waren, berichtet Radtke: „Mit den beiden habe ich beim ABC angefangen, das war schwer, aber hat auch Spaß gemacht, weil man den Fortschritt beobachten konnte“, sagt er. Die Vermittlung der Kinder zu den Lesementoren läuft über Schulen, die mit der Initiative zusammenarbeiten: „Als wir angefangen haben, war Diljin noch in der vierten Klasse“, berichtet der Senior. Inzwischen besucht das Mädchen die sechste Klasse, und obwohl es die Grundschule verlassen hat, durfte es seinen Lesementor behalten.

Hilfe auch bei Hausaufgaben

Als Motivation für das Ehrenamt nennt der 73-Jährige private Gründe: „Meine zwei Söhne sind schon groß, und Enkelkinder, mit denen ich lesen könnte, habe ich nicht. Mit jungen Leuten zu arbeiten, ist schön – und es macht mir Freude“.

Seine Unterstützung gehe manchmal sogar über das Lesen hinaus: „Neulich habe ich auch Chemie-Hausaufgaben mitgebracht“, erzählt Diljin und blättert eine Seite um. „So ist das auch gedacht, es soll nicht zu streng sein“, sagt Radtke und fügt hinzu: „Es kommt auch vor, dass wir nicht eine ganze Stunde am Stück lesen, weil Diljin noch viel aus der Schule erzählt.“

Neben Ehrenamt Seniorstudent

Theoretisch könnte der Ehrenamtliche noch weitere Kinder im Lesen stärken, aber in der Praxis sieht das

anders aus: „Mehr als ein Treffen in der Woche lässt mein Zeitplan nicht zu“, sagt der Ruheständler und zählt seine Hobbys auf: Punktspiele im Tischtennis, zweimal die Woche Sport im Fitnessstudio und Briefmarkenkunde. Seit 18 Jahren ist er Mitglied im Gehrden Philatelisten-Verein und seit einiger Zeit Senior Student für Geschichte und Architektur an der Leibniz Universität Hannover. „Außerdem habe ich noch einen Oldtimer, aber der ist momentan im Winterschlaf“, erzählt Radtke lachend. Neben seinen vielen Interessen sei er auch ein „Musikfreak“.

Und wie kommt sein Mentoreneinsatz an? „Durch das regelmäßige Üben ist mein Vorlesen besser geworden“, erzählt Diljin zufrieden. Hin und wieder stolpert sie noch über ein schwieriges Wort: „An-ti-qui-tä-ten“, spricht Radtke es der Elfjährigen mit Silbenbetonung vor. Am meisten Spaß mache es, einzelne Begriffe zu erklären, sagt er, „wir reden viel über die Bedeutung von Worten, die nicht häufig vorkommen.“

Begeisterung fürs Lesen

Warum gerade Lesehelfer als Ehrenamt? Für den 73-Jährigen ist diese Frage leicht zu beantworten: „Ich lese selbst gerne. Schon als Zweitklässler habe ich mir in der Bücherei Bücher ausgeliehen.“ Inzwischen hat er sogar ein eigenes Buch geschrieben, über seine Kindheit in Wolfsburg, und möchte es verlegen lassen. Seine erste Wahl beim Lesen seien Biografien – Diljins Wahl ist dies nicht unbedingt. Häufig bringt sie die Teile von „Mein Lotta-Leben“ nach Redderse mit: „Das mussten wir wirklich oft genug lesen“, erzählt Radtke schmunzelnd. Meistens seien beide mit der gewählten Lektüre einverstanden: „Nur einmal haben wir Gregs Tagebuch gelesen, und das mochte er gar nicht“, sagt Diljin grinsend.

Inzwischen ist die Sechstklässlerin am Ende des Kapitels angelangt: „Prima“ lobt Radtke sie und lächelt zufrieden. Die gemeinsame Lese-stunde ist für heute beendet. Danach fährt er die Schülerin nach Hause. Bis zur nächsten gemeinsamen Lesestunde in Redderse, nächsten Donnerstag.



Lieblingsbücher: Oft leiht Diljin sich Bücher in der Stadt Bibliothek aus und liest diese dann mit Henning Radtke gemeinsam, bei den regelmäßigen Treffen.

BEKANNTMACHUNG

STADT GEHRDEN



Bekanntmachung

Sitzung des Jugendparlaments (JP)
am Dienstag, 13.02.2024, um 18:30 Uhr
im Rathaus der Stadt Gehrden, Kirchstr. 1-3, 30989 Gehrden, Bürgersaal 1.07 (1. OG)

- Hinweise:** Die Sitzung findet als Hybridsitzung, d.h. in Präsenz und per Videokonferenztechnik, statt.
- Für Einwohnende besteht die Möglichkeit, die Sitzung im Internet per Live-Stream zu verfolgen. Der Link zur Sitzung wird unter folgendem Link bereitgestellt: <https://www.gehrden.de/ausschusssitzungen>
 - Fragen im Rahmen des Tagesordnungspunktes „Anfragen der Einwohnenden“, können bis zu 36 Stunden vor Sitzungsbeginn, per E-Mail, an fragen@gehrden.de aber auch telefonisch oder per Post gestellt werden. Die Beantwortung erfolgt in der Sitzung.

Öffentliche Tagesordnung u. a.:

- Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 18. Sitzung vom 05.12.2023
- Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 19. Sitzung vom 10.01.2024
- Anfragen der Einwohnenden
- Mitteilungen des Jugendbürgermeisters
- Anfragen der Mitglieder
- Beschluss eines „Grundsatzpapiers“ des Jugendparlamentes
- Antrag des Jugendparlamentes: Selbstverwaltete Geschäftsordnung des Jugendparlamentes
- Wahlen des Jugendparlamentes 2024
- Rückblick des 3. Jugendparlamentes
- Redebeiträge/Abschluss
- Anfragen der Einwohnenden

Malte Losert
Bürgermeister

5892301_000124



Konzentriert: Während Diljin laut vor liest, hört Henning Radtke aufmerksam zu und hilft bei besonders verschachtelten Sätzen oder komplizierten Wörtern.